

## **HAMNET-Tagung in Nürnberg**

---

Am 10. Oktober 2015 wird in der technischen Hochschule Nürnberg die erste (inter)nationale HAMNET-Tagung stattfinden. Das VUS-Referat des DARC, die DL-IP-Koordination AmprNet und die Fakultät EFI der technischen Hochschule Nürnberg sind derzeit mitten in den Vorbereitungen für diese ganztägige Veranstaltung, die von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr dauern soll.

Zielgruppe sind alle Sysops und HAMNET-Interessierte des europäischen HAMNET. Der Schwerpunkt soll bei dieser ersten Tagung auf dem deutschsprachigen Raum (DL, OE, HB) und der unmittelbaren Nachbarschaft liegen. Der Veranstaltungsort ist für alle zentral gelegen und verkehrstechnisch aus allen Richtungen hervorragend erreichbar.

Da es die internationale Packet-Radio-Tagung (IPRT) in Darmstadt nicht mehr gibt und es wohl auch die Interradio in Hannover in gewohntem Umfang nicht mehr geben wird, ist geplant, die nachfolgenden HAMNET-Tagungen regelmäßig durchzuführen und den Zielgruppenbereich schrittweise auf internationale Ebene zu erweitern. Derzeit sind bereits 17 Länder an das europäische HAMNET angeschlossen - Tendenz steigend. Ein Netzwerk dieser Größenordnung erfordert regionale, nationale und internationale Absprachen. Dabei ist der regelmäßige Informationsaustausch über Konzepte, Planungen, Betrieb und technische Entwicklungen absolut lebensnotwendig.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass dazu auch menschliche Kontakte, das persönliche Kennenlernen von Kooperationspartnern aus den verschiedensten Winkeln des Netzes, sehr förderlich ist. Hierfür sollen diese und die folgenden HAMNET-Tagungen eine Plattform bilden.

Info:

Egbert Zimmermann, DD9QP / VUS-Referat im Distrikt L

Jann Traschewski, DG8NGN / VUS-Referat im DARC

## **WinLink auf UKW - ein erster Versuch**

---

Am Mittwoch, 14.10.2015 findet beim ASB-Stützpunkt Herzogenaurach ein Vortrag mit Vorführung zum Thema "WinLink auf UKW" statt. Referent ist Tom Winner, DL8TW (B13).

Nach einer kurzen Einführung in das globale Netzwerk zur Übermittlung von E-Mails über Amateurfunk wird der praktische Aufbau eines Einwahlknotens mit mehreren Endgeräten im Betrieb vorgestellt.

Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Seminarsaal des ASB-Stützpunktes:

Eichelmühlgasse 22a  
91074 Herzogenaurach  
Locator: JN59KN75CU

Info: Ottmar Beierl, DC4RB (OVV B40)

## **DF0ANN-Bake auf neuer QRG**

---

Die DF0ANN-Bake auf dem Moritzberg bei Nürnberg arbeitet seit dem 04.09.2015 auf 50.4830 MHz im dafür vorgesehenen Bakenbereich des 6-m-Bandes. Empfangsbestätigungen bitte an Eugen, [dl8zx@darç.de](mailto:dl8zx@darç.de).

Info: Eugen Berberich, DL8ZX (B25)

## **Tag der offenen Tür der Berufsschule B1 in Nürnberg**

---

Am Samstag, 10.10.2015 findet von 09:00 bis 13:00 Uhr im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Berufsschule B1 für Metall- und Elektrotechnik in Nürnberg Amateurfunkbetrieb an der Schule statt. Schüler und Besucher der Berufsschule dürfen mit dem Ausbildungsrufzeichen DN1STV unter Leitung von Stephan, DL1STV auf KW und UKW arbeiten.

Alle zwei Jahre sind städtische Dienststellen in Nürnberg geöffnet und können besichtigt werden. Wer wieder mal an die B1 möchte, kann neue Labore, die alte Schmiede oder viele andere interessante Dinge sehen.

Internet:

[www.dl1stv.darc.de](http://www.dl1stv.darc.de)

[www.b1-nuernberg.de](http://www.b1-nuernberg.de)

Info: Stephan Vogl, DL1STV (U13)

## **CEPT spricht sich fuer Amateurfunk im 60-m-Band aus**

---

In der vergangenen Woche trafen sich in Bergen/Norwegen die Vertreter der Mitgliedslaender der CEPT, um die kommende Weltradiokonferenz, die WRC-15, vorzubereiten. Die Europaeische Konferenz der Verwaltungen fuer Post und Telekommunikation CEPT ist der regionale Zusammenschluss von 48 europaeischen Fernmeldeverwaltungen bzw. der zustaendigen Ministerien.

Der Tagesordnungspunkt 1.4 der WRC-15 behandelt die Frage einer moeglichen neuen sekundaeren Zuweisung an den Amateurfunkdienst im 5-MHz-Bereich. Der Vorschlag, den Bereich 5350 bis 5450 kHz dem Amateurfunkdienst sekundaer neu zuzuweisen, fand in Bergen bei sieben Stimmenthaltungen und fuef Gegenstimmen eine ausreichende Mehrheit bei den anwesenden Verwaltungen.

Im Ergebnis werden die CEPT-Laender mit der Position in die WRC-Konferenz gehen, dem Amateurfunk 100 kHz im 60-m-Band zuzuweisen. Die Vorstellungen der regionalen Zusammenschluesse in den anderen Kontinenten reichen von voelliger Ablehnung ueber 15 und 25 kHz bis zu einer 175 kHz breiten Zuweisung.

Seit der letzten Weltradiokonferenz im Jahr 2012 wurde das Thema 5 MHz fuer den Amateurfunkdienst in diversen Sitzungen auf nationaler, europaeischer und weltweiter Ebene behandelt. Es sind mehrere Studien zur Kompatibilitaet des Amateurfunks mit den anderen dort bereits existierenden Funkdiensten erarbeitet worden, deren Ergebnisse durchaus unterschiedlich interpretiert werden.

Die IARU und der DARC haben sich mit verschiedenen umfangreichen Vorlagen an den Studien beteiligt und nahmen an den entsprechenden Sitzungen der CEPT und der Internationalen Fernmeldeunion ITU in Genf teil. Zur Konferenz vom 2. bis 27. November in Genf entsendet der DARC Ulrich Mueller, DK4VW, Referent fuer Frequenzmanagement, als Mitglied der deutschen Delegation zur WRC-15. Dort wird auch ueber die Themen der darauf folgenden WRC-19 entschieden. In Bergen vereinbarten die CEPT-Mitglieder, welche Themen sie auf die Tagesordnung bringen moechten.

Fuer den Amateurfunkdienst ist dies die weltweite Harmonisierung des 160-m-Bandes mit einer primaeren Zuweisung von 1800 bis 2000 kHz und die weltweite Harmonisierung des 6-m-Bandes mit einer primaeren Zuweisung von 50 bis 54 MHz, da die jetzige ITU-Zuweisung des Bereiches 47 MHz bis 68 MHz in der ITU Region 1 an den Rundfunkdienst nicht mehr benoetigt wird. Dadurch wird eine Neuverteilung des Spektrums an andere Dienste moeglich.

In den ITU Regionen 2 und 3 sind die beiden genannten Frequenzbereiche bereits dem Amateurfunkdienst primaer zugewiesen.

Es ist schwer abzuschuetzen, welche Vorschlaege der neuen WRC-19-Themen angenommen werden und auch, welchen Umfang eine moeglicherweise neue Zuweisung bei 5 MHz, wenn ueberhaupt, haben wird. Die Mitglieder der nationalen Amateurfunkverbaende ermoeglichen mit ihren Beitragszahlungen direkt oder ueber die IARU, dass Vertreter des Amateurfunkdienstes sowohl an den vorbereitenden Sitzungen als auch an der Konferenz selbst teilnehmen koennen. Sie leisten dort Lobbyarbeit, die aeusserst wichtig ist, um unsere bestehenden Frequenzzuweisungen zu erhalten und moeglicherweise sogar weitere Bereiche des Spektrums fuer den Amateurfunk zu erschliessen.

Info: DL-Rundspruch